



Fotos: Marcel Guilbert

Seltener Spezialtransport: Ein Dumper Volvo A 40, ein Radlader Volvo L 220 und ein Vierachs-Tiefhladeanhänger Goldhofer. Gesamtgewicht: 5500 kg.

«Wir fahren auch Modelle»

**Es gibt nichts, das die Feldmann Pneu-
kran+Transport AG nicht transportiert. Aber
Baumaschinenmodelle? Über diesen Auf-
trag kam selbst Marcel Guilbert, Bereichs-
leiter Transport, ins Staunen.**

Als die Anfrage vom Museum Ebianum AG Fisibach (ebianum.ch) bei Feldmann Pneu-Transport AG gestellt wurde, «drei Modellfahrzeuge von Barberêche nach Fisibach zu überführen, hatte ich mehr als nur eine Frage offen», schrieb er an den SWISS CAMION. «Modelle? Das ist doch kein spezieller Transport für Lastwagen! Und wo ist Barberêche? Könnte man diese Modelle nicht auch mit einem Lieferwagen transportieren? Als ich die Anfrage genau durchgelesen und die nötigen Informationen studiert hatte, wusste ich, dass sich Barberêche im Freiburgischen befindet. Die Modelle sind von Hans-Jürgen Wessel (D) massstabsgetreu (1:2,5) nachgebaut worden und der Besitzer Hannes Jakob hat noch einige Details weiterentwickelt. Nun gingen diese an den neuen Besitzer, das Ebianum in Fisibach. Die Modelle sind massstabsgetreu 1:2,5 nachgebaut worden.» Gewichtsmässig mit rund 5500 kg und 10,2×1,5×1,8 Meter gross würden sie keine Herausforderung sein. Zu beachten war, dass



Ferngesteuert: Beladen für einmal per Funk.

die ganze Kombination auf der Ladefläche vom Tieflader Platz hat. Mit Verlängerungsschienen haben wir den gewünschten Effekt erreicht. Unser Fahrer Antonio Sacco, der sich auch privat mit der Materie befasst, wurde beauftragt, den Transport gemäss Unterlagen auszuführen. Auch er stellte so seine Fragen. Ein wohl verspäteter Aprielscherz? Als er dann richtig instruiert wurde, mit Bildern und Erklärungen, strahlte er schon, bevor er den Motor starten durfte. Am 6. April war es so weit: als Retourfuhrer konnten wir den Transport so planen, dass alle Beteiligten anwesend waren. In Barberêche war Hannes Jakob schon frühzeitig am Vorbereiten und machte die drei Geräte inklusive Zubehör, mit etwas Wehmut für den Transport bereit. Mit höchster Sorgfalt

hat er die Modelle verladen, wobei der Dumper den Tieflader mit dem aufgeladenen Radlader hochgezogen hat. Bevor der Transport in die neue «Heimat» losfahren konnte, mussten die Modelle auch noch der Ladungssicherung standhalten. Kein Problem: sie sind stabil gebaut und voll funktionsfähig. Mit dem Radlader kann Material aufgeladen werden und der Dumper kann es transportieren und selber entladen. Vom Freiburgischen ging es ins aargauische Fisibach zu den neuen Besitzern ins firmeneigene Museum der Eberhard Unternehmung, das Ebianum. Auf dem Weg nach Fisibach wurden etliche Natels und Kameras gezückt um diesen speziellen Transport festzuhalten. Denn so einer ist nicht alle Tage unterwegs. In Fisibach wurden die drei Modelle von Heinz Eberhard und seinen drei Enkeln schon sehnsüchtig erwartet. Nach einigen Erinnerungsfotos wurde der Transport entladen und die Modelle drehten noch einige Proberunden, bevor sie in die Werkhalle des Museums gestellt wurden. Man muss sie einmal live gesehen haben, und das geht nur im Ebianum. Sie sind die Spitze von etwa 3000 weiteren Modellen in einer der grössten Modellsammlungen und der Vergleich mit Originalen im Museum ist einmalig. Für das Feldmann-Team war dies eine spezielle, nicht alltägliche Aufgabe, die mit viel Freude und Herz erledigt wurde und wohl in die Firmengeschichte eingetragene. (Marcel Guilbert)



Wie echt: Mit den Modell-Maschinen lässt sich arbeiten.



Bei der Übernahme: Heinz Eberhard mit Enkel (Eberhard Unternehmung), Hannes Jakob (Atelier Jakob) und Antonio Sacco (Feldmann P+T) im Ebianum.